

# Englischunterricht streichen

Beitrag von „Palim“ vom 11. Juni 2023 00:24

[Zitat von wieder da](#)

Was du im Folgenden schreibst, kann ich durchweg unterschreiben.

Die 108 Stunden in der Stundentafel können ja aber nur eine Forderung für die Zukunft sein. Vielleicht für 2035, hoffentlich schon für 2030. Auf jeden Fall sind sie keine Lösung für jetzt. Auch hier wieder: Nicht hier, nicht in meinem Teil von NRW. Wenn es woanders einen Überhang an Grundschullehrern gibt oder viele Lehrer:innen von Teilzeit auf Vollzeit gehen wollen oder die Schülerzahlen in den nächsten Jahr zurückgehen: Gerne 108 Stunden und Englischunterricht!

Wenn man sich auf ein Sparmodell einlässt, wird ein weiteres kommen und noch eines und noch eines.

Die Lehrkräfte an den GS sind u.a. so knapp, weil man über Jahre Stunden zusammengestrichen hat, um die Statistik zu schönen ... und noch mehr Geld einzusparen

und zwar zu einem Zeitpunkt, als noch weit mehr Lehrkräfte zu finden waren als heute.

Ein festgelegtes Leseprogramm, bei dem die ganze Klasse gleiche Texte zur gleichen Zeit lesen soll, kann auch jemand beaufsichtigen, der/die nicht als Lehrkraft ausgebildet ist.

Nichts anderes ist beaufsichtigtes Arbeiten durch nicht-lehrendes Personal, das in NDS Standard im Vertretungsfall an den GS ist.

Da könnte man ja für die vielen ausfallenden Stunden "Lesen" ansetzen ... mehr als 20 min am Stück ist es aber nicht ratsam, das ersetzt in keinem Fall die Lehrkraft, die am Tag 6 Stunden erteilen würde.

Und dennoch wäre auch das ein Sparprogramm - hochwertiger und differenzierter Leseunterricht, der vor allem denen hilft, die schon zu Beginn große Nachteile haben, sieht anders aus.